Workshop Klang

CRISTINA CUBELLS JOANA CASALS



Workshop KLANG

Empfohlenes Alter: ab 6 Jahren.

Benötigtes Material:

- Eine Leinwand, auf die die Illustrationen aus dem Buch projiziert werden können. Wenn keine Leinwand zur Verfügung steht, können grosse Folien mit einigen Illustrationen aus dem Buch angefertigt werden.
- Zwei Exemplare des Buches KLANG: eines für die Person, die den Workshop leitet, und eines für das Publikum.
- Ein oder zwei Lesepulte, um die Bücher abzulegen.
- Eine Kiste mit einer Vielzahl von Alltagsgegenständen. Es ist wichtig, dass sie unterschiedliche Klänge haben und interessant sind, um sie klanglich zu erforschen: Holzlöffel, Pfeifen, Zeitungspapier, Gummispielsachen, Sandpapier, Wellrohre, Lautsprecher usw.
- Eine Schachtel mit verschiedenen kleinen Musikinstrumenten.
- Perkussionsinstrumente, zum Beispiel: Glockenspiel, Tamburine, Claves, kleines Tamtam, Glocken usw.
- Blätter und Buntstifte.



Hinweise für den Workshop:

Die Angaben können je nach Gruppe, Anzahl der Personen, Raum usw. variieren. In jedem Fall ist dieses Dokument eine Arbeitsgrundlage, die auf der Basis unserer Erfahrungen in unseren eigenen Workshops erarbeitet wurde. Es steht euch natürlich frei, es anzupassen.

Die Stationen sind wie folgt:

Freie Erkundung der Kisten mit den Instrumenten und Alltagsgegenständen durch die Kinder. Die Idee ist, dass die Kinder durch Spielen und freies Erkunden die Welt der Klänge entdecken.

Nach dieser ersten Erkundung werden die Instrumente weggeräumt, um eine erste Entdeckungstour durch das Buch zu machen. Was finden wir auf den einzelnen Seiten, welche Art von Illustrationen, wie wollen wir sie vertonen etc.



Wenn man das Buch aufschlägt, sieht man eine erste Seite, auf der ein Mädchen verschiedenen Elementen lauscht: einem Horn, einem Laserschwert, einem Insekt, einer Toilette etc. Nutzt diese Illustration, um mit den Kindern spielerisch mögliche Geräusche zu finden, die sie mit ihrer Stimme zu jedem dieser Elemente machen können.



In dem Moment, in dem die Kinder mit ihren Stimmen Klänge präsentieren, wird klar, dass es nicht einen einzigen möglichen Klang gibt, sondern verschiedene klangliche Annäherungen. Dies ist ein wichtiger Punkt, den man im Hinblick auf die Kernidee des Buches im Auge behalten sollte: Es gibt nicht eine einzige Art, die Partituren zu spielen, sondern verschiedene Klangansätze, je nachdem, was die Kinder vorhaben. Es gibt so viele Vogelgeräusche wie Kinder, die sie interpretieren können!

Nach dieser Einführung stellt der/die Workshopleiter/in die ersten beiden Einführungskarten des Buches vor. Ziel ist es, sie gemeinsam zu lesen und die Situationen zu beobachten, die die Beschreibung begleiten: «Klänge sind überall ... «. Die beiden Karteikarten verdeutlichen auf einfache und angenehme Weise den Zweck des Buches und die Art und Weise, wie es verwendet werden kann.
Darauf aufbauend ist die Idee, spielerisch kleine Klangstücke zu entwickeln, die auf den im Buch vorgeschlagenen visuellen Partituren basieren. Dies kann individuell, in kleinen Gruppen oder in der Gruppe geschehen. Dazu bietet das Buch verschiedene Arten von Partituren an:



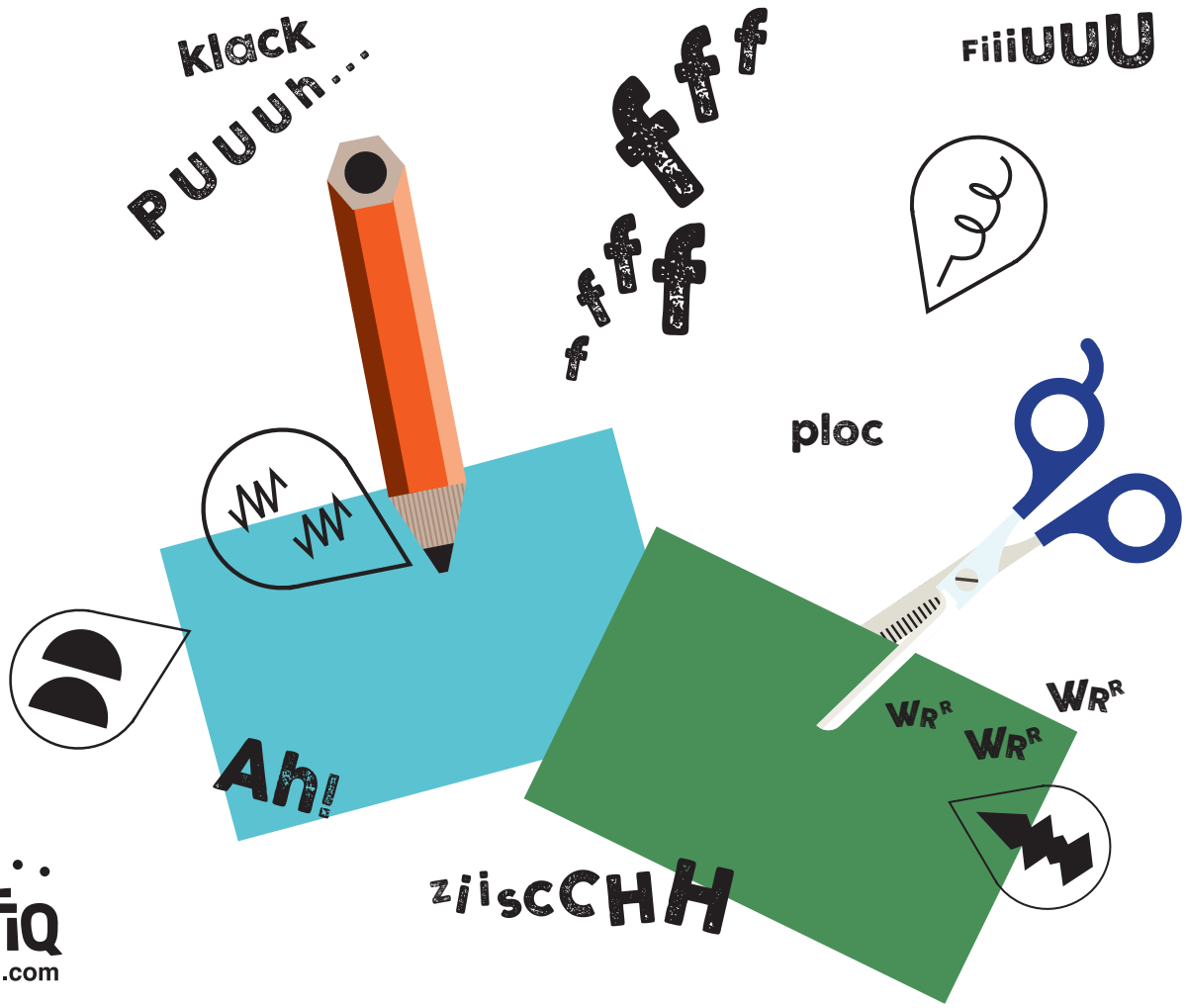
Zunächst die klassischen Partituren: Diejenigen, die man von links nach rechts liest, als wäre es eine Musikpartitur. Diese Partituren sind der Ballon, das Gewitter und das Feuerwerk.

Zweitens die Wanderpartituren: solche, die eine Klangumgebung wie die Küche oder die Galaxie bieten und bei denen die Kinder die Elemente entlang einer bestimmten Route zum Klingen bringen.
Drittens, Klanglandschaften: Hier sind die Klänge verstreut und frei in einer Landschaft ohne konkrete Route: der Wald, die Insekten oder die Stadt.

Schliesslich gibt es eine Partitur mit Klangvariationen, in der die Kinder ein bestimmtes Lied auswählen und es nach verschiedenen Mustern singen müssen: das Lied singen, als wären sie ein Vogel, das Lied singen, als wären sie unter Wasser, das Lied singen, als hätten sie einen Lautsprecher, flüsternd, etc.
Für die Workshops wählen wir normalerweise die folgenden Partituren: Der Ballon, das Feuerwerk, die Küche, die Insekten, die Stadt und die Partitur mit Variationen.

Zu Beginn werden die Partituren mit der Stimme, dann mit dem Körper und letztendlich mit Alltagsgegenständen oder Musikinstrumenten gespielt. So können von jedem Vorschlag bis zu drei Versionen entstehen.

Am Ende des Workshops kann den Kindern vorgeschlagen werden, mit den Papierbögen und Buntstiften ihren eigenen Klangpfad zu zeichnen.



HELVETIQ
helvetiq.com